

27. Februar 2012

Mittelstand besorgt über Fachkräftemangel am Bau: BVMB startet Kampagne „Ich war's“

Bonn – „Spätestens im Jahr 2020 werden in der Bauwirtschaft etwa 60.000 gewerbliche Fachkräfte fehlen. Dagegen müssen wir etwas tun! Für die mittelständische Bauwirtschaft heißt das, gezielt für den Ausbildungsplatz „Baustelle“ zu werben.“ Mit diesen Worten stellte Elmar Halbach-Velken, Geschäftsführer der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V. (BVMB), die neueste Aktion seines Verbandes unter dem Motto „Ich war's“ vor.

Die Kampagne verfolgt vor allem das Ziel, junge Menschen in Schulen, auf Ausbildungsmessen, an Tagen der offenen Tür etc. auf die erstklassigen Chancen und Möglichkeiten am Bau aufmerksam zu machen und für die Bauwirtschaft zu gewinnen. Hierzu hat die BVMB gemeinsam mit einer Reihe mittelständischer Bauunternehmen ein informatives Starterpaket entwickelt: Es besteht einerseits aus einem modernen, auf die Jugend zugeschnittenen Flyer, der in übersichtlicher Weise die vielen Vorzüge der Bauwirtschaft darstellt. So werden etwa die guten Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten und die hervorragenden Verdienstmöglichkeiten aufgezeigt. „Auch ein Überblick über die Vielzahl der Bauberufe fehlt nicht“, sagte Halbach-Velken, „denn nur wenige Menschen wissen, dass es allein im Bauhauptgewerbe fast 40 verschiedene Bauberufe gibt.“

Zum Starterpaket gehört andererseits auch eine speziell entwickelte Internetseite, die unter www.ich-wars.info neben dem Flyer weitere wertvolle Informationen für diejenigen bereit hält, die an einem Ausbildungsplatz am Bau interessiert sind. „Diese Internetseite bietet Schülern, Eltern und anderen Interessenten sogar die Möglichkeit, nicht nur regional nach Ausbildungsbetrieben zu suchen, sondern auch Kontaktdaten, Ansprechpartner und weitere Details dieser Betriebe zu erhalten“, hob der BVMB-Geschäftsführer hervor. Schon kurz nach dem Start der Kampagne hätten sich bereits zahlreiche Bauunternehmen daran beteiligt. „An unserer Aktion nehmen auch Nicht-Mitglieder der BVMB teil, weil sie erkannt haben, wie wichtig und besonders geeignet unsere Maßnahme für jedes ausbildende Bauunternehmen ist. Das liegt auch daran, dass es den Bauunternehmen zunehmend schwerer fällt, ausreichend Nachwuchs für ihre Branche zu gewinnen“, stellte Halbach-Velken fest. Nach dem erfolgreichen Start der Kampagne wird die BVMB als nächsten Schritt eine Reihe weiterer Verbände, die Landesbildungsministerien, die Kultusministerkonferenz und andere Multiplikatoren ansprechen, um sie als ideelle Träger für die BVMB-Aktion gegen den Fachkräftemangel zu gewinnen.